Koma

„Ich kann das Licht sehen"

Von Michirukaioh

Kapitel 2: Das zweite Gespräch

Natürlich ging die Blonde wieder in den Unterricht. Dabei ließ sie sich aber sehr viel Zeit. Es vergingen bestimmt fünf Minuten, bis sie in aller Seelenruhe an der Tür anklopfte. Eigentlich konnte sie sich bereits ausmalen, dass der Lehrer nicht erfreut sein wird. Der noch blieb sie vollkommen ruhig.
,,Herein", hörte sie die doch leicht wütende Stimme des Lehrers.
Da sie es eh schon erwartet hatte, ging sie ebenso gelassen in die Klasse.
,,Warum hast du so lange gebraucht?", wollte der Lehrer wissen.
,,Ach... Hab so Mädchenprobleme...", zuckte Haruka unschuldig mit den Schultern.
,,Und da braucht man so lange? Was hast du getrieben?''
Seine Stimme wurde wütender als eh schon. Es wäre jetzt schön blöd von ihr, wenn sie ihm nicht antworten würde. Und Stress am ersten Schultag an einer ganz neuen Schule musste auch nicht sein. Aber den türkishaarigen Engel wollte sie auch nicht verpetzen.
,,Mir war schlecht... Und ich glaube da muss ich gar nicht weiterreden, was ich auf der Toilette getrieben habe", sagte sie.
Das der Lehrer so genau wissen wollte, was sie gemacht hatte, ging ihr jedoch etwas gegen den Strich. Deshalb ging sie auch dann einfach an ihren Platz und wartete gar nicht erst auf seine Antwort ab. Alle Augen hangen auf ihr, denn so etwas getraute sich kaum jemand.
Nach zehn Minuten war aber auch wieder die Pause, wodurch Haruka es nicht für nötig hielt, von der Tafel abzuschreiben.

Haruka war so ziemlich die Erste, die das Klassenzimmer verließ.
Die Gänge waren voll mit Schülern. An so einer dermaßen überfüllten Schule war Haruka noch nie gewesen. Es war schwer sich überhaupt in der Masse zu drehen und zu wenden. Aber irgendwie ging es dann trotzdem. Aber nur ein Stück, denn dann begegnete ihr auf einen Korridor ein bekanntes Gesicht.
,,Haruka! Oh mein Gott! Was machst du denn hier?", rief Setsuna ganz aufgeregt.
Mit viel Mühe versuchten sie irgendwie raus auf den Hof zu kommen.
,,Ich habe die Schule gewechselt" , begann die Pianistin zu sprechen, nachdem sie draußen angekommen waren,
,,Aber ich hätte nicht gedacht, dass du auch hier bist."
,,Klar. Habe ich aber auch nie erwähnt", lächelte die Grünhaarige.

Die beiden stellten sich ziemlich abseits der Menge, um etwas zu reden.
,,Und? Wie findest du die Schule bisher?", wollte Setsuna wissen.
,,Naja, ziemlich voll... Aber insgesamt ist es ganz okay hier."
,,Hast du hier denn schon jemanden kennengelernt?"
Setsuna packte ihre Bentobox aus und setzte sich einfach auf dem Boden. Und da es eh trocken war, bestand da auch kein Problem darin.
,,Ja, hab ich", erwiderte Haruka und setzte sich neben sie.
Haruka kannte Setsuna aus dem Kindergarten und danach hatten sie sich auch manchmal noch gesehen.
,,Und wen?"
,,Keine Ahnung. Ich kenne ihren Namen nicht... Aber sie war ziemlich süß" , erzählte die Blonde.
,,Uuuuuh... hast du dich etwa schon verguckt? So schnell?", lachte die Schülerin ziemlich amüsiert.
Während Setsuna zu essen begann, suchten Harukas Augen nach der Schönheit von heute morgen. Es waren hunderte von Schülern, nur leider nicht sie, zu sehen. Dass Haruka sich irgendwie komisch verhielt, fiel auch Setsuna auf.
,,Was ist los? Suchst du jemanden?"
,,Ja, das Mädchen von heute...", murmelte sie, da sie ja darauf konzentriert war, das Mädchen zu finden.
,,Und du weißt nicht wie sie heißt?"
,,Nein... Ich habe heute nicht daran gedacht zu fragen..."
,,Wie hast du die überhaupt kennengelernt?"
Die Pianistin gab es auf, da sie sie einfach nicht fand. Vielleicht hatte sie sich ja auch abholen lassen. Wäre verständlich.
,,Ich war heute im Unterricht mal auf dem Klo und da habe ich bemerkt, dass da ein Mädchen auf dem Klo war, das weinte..."
,,Hm, ok... Wie sah sie denn aus?", murmelte Setsuna während des Kauens.
,,Türkise Haare... Wunderschön! - "
Haruka wollte noch etwas anhängen, doch Setunsa wusste sofort wen Haruka da morgens auf dem Mädchenklo kennengelernt hatte.
,,Du meinst Michiru... Habe ich mir aber schon gedacht...", zuckte die Grüne mit den Schultern.
,,Michiru? Wie ist sie so? "
Harukas Interesse war geweckt. Zwar war es im Moment eher ihr Aussehen, aber aber dennoch wollte sie diese Schönheit unbedingt näher kennenlernen. Und das um jeden Preis.
,,Willst du sie sehen? Ich weiß wo sie ist", begann die andere breit zu grinsen.
,,Woher weißt du das? Ich sehe sie nirgends!"
,,Ja, aber sie verbringt ihre Pause immer am gleichen Ort."
Haruka war schon längst aufgesprungen und wollte los marschieren, doch Setsuna war noch nicht soweit. Fast ein wenig zu langsam packte sie ihr Frühstück ein, was aber ihr dazu diente, Haruka etwas zu testen. Diese war sofort genervt, da es ihr zu langsam ging.
,,Warum so hippelig?"
,,Weiß ich auch nicht. Nun mach schon!", begann sie nun auch noch zu drängeln.
,,Ja doch!", lachte Setsuna und stand endlich auf.

Setsuna führte die neue Schülerin quer über den Schulhof. Aber schon von Weitem

erkannte sie diese Michiru. Der Name gefiel der Rennfahrerin mehr als gut, aber viel mehr auch ihr Aussehen. Dem Mädchen sah man bereits an, dass sie einen guten Charakter besaß.
,,Aber bitte pass auf, was du sagst..." meinte Setsuna plötzlich.
Haruka sah ziemlich verwundert zur Seite und blieb schlussendlich auch stehen.
,,Wieso? Hä? Hab ich was falsches gemacht?", wurde sie ein wenig unruhig.
,,Nein, hast du nicht. Du weißt doch, dass ich mich viel mit der Psyche von Menschen beschäftige. Und ich mag es zu behaupten, dass mit Michiru etwas nicht stimmt. Und außerdem wird sie an unserer Schule gemobbt", sprach sie.
,,Ja, das hat sie mir heute morgen auch gesagt. Aber mal ganz ehrlich! Wie kann man so eine Schönheit mobben?! "
,,Ich weiß es nicht, ich gehöre nicht zu diesen dummen Leuten. Aber so weit ich weiß ist sie nicht gerade gut in der Schule. Sie gehört eher zu den 4 schlechtesten vom Notendurchschnitt hier."
,,Na und? Ich finde sie hat das nicht verdient...", meinte Haruka,
,,Aber was soll denn an ihr nicht stimmen, hm?"
,,Sie ist sehr scheu."
,,Hm.. Okay."
Setsuna sah ihr gegenüber fast ein wenig warnend an.
,,Deswegen sollst du aufpassen was du zu ihr sagst. Nicht, dass sie denkt, du willst ihr was Schlechtes."
,,Okay, ich hab verstanden", nickte die Blonde, doch gleichzeitig hatte sie nun ein wenig Angst.
Angst, dem engelsgleichen Wesen gegenüber etwas Falsches zu sagen, was diese verletzen könnte. Etwas unsicher blickte sie ihre Schulfreundin an, wobei ihr auch auffiel, dass sie sie sie an grinste. Nur warum?
,,Was ist? Habe ich etwas im Gesicht?", wollte sie daraufhin wissen.
,,Nein, aber es wäre vorteilhaft, wenn du ihr nicht unter die Nase reibst, dass du auf Frauen stehst."
,,Ich gehe nun mal offen damit um!", zuckte sie mit den Schultern.
,,Ich wollte dir nur einen Rat geben. Nicht, dass sie gleich denkt dass du etwas Sexuelles von ihr möchtest. Was du daraus machst, ist dir überlassen", lachte die Gründe,
,,So... Das letzte steht zu ihr wirst du sicher selbst finden."
Harukasuka sie gar nicht länger und lief los.

Michiru war die Blonde von heute morgen bereits aufgefallen. Umso verwunderter war sie, als sie gemeinsam mit einer anderen Schülerin stehen blieb. Wahrscheinlich hatten sie sich doch umgestimmt, was der Türkisen auch ihr lieber war. Schon heute morgen war ja aufgefallen, dass der Junge, für dass sie die Blonde erst gehalten hatte, nachdem sie sie aus dem Pavillon gesehen hatte, eigentlich ein Mädchen war. Erstens sah man das an ihrem Vorbau und zweitens konnte man das ein wenig auch an ihrer Stimme hören.
Während die Blonde dann aber doch wieder auf sie zulief, konzentrierte Michiru sich ganz allein auf die Musik, die durch die Kopfhörer an ihre Ohren drang.

Haruka blieb vor dem Mädchen stehen und sah diese an, aber anscheinend schien sie

die Rennfahrerin nicht zu bemerken, da sie sie immer noch nicht angesehen hatte. Ihr waren natürlich die Kopfhörer in ihrem Ohren aufgefallen. Deswegen entschied sie sich auch dafür, sich erstmals neben sie zu setzen. Und auch da kam wie erwartet keine Reaktion. Also musste sie irgendwie die Aufmerksamkeit von ihr auf sich lenken.
,,Hey... Erkennst du mich noch?", fragte die Blonde extra laut.
Dabei bemerkte sie auch, dass diese Michiru sogar noch ein Stück wegrutschte. Vielleicht wollte sie auch gar nicht mit dir reden?

Setsuna war schon von weitem aufgefallen, dass das Gespräch nicht so verlief, wie Haruka es sich vorgestellt hatte. Erst wollte sie die beiden nicht stören, aber als sie dann sah, dass die türkishaarige Schülerin wegrutschte, lief sie dann doch auf sie zu. Es war stark wahrscheinlich, dass Haruka das Gespräch einfach falsch begonnen hatte. Als sie vor ihnen angekommen war, sah die grünhaarige Schülerin erstmals zu der Pianistin.
,,Was hast du gesagt?", fragte sie misstrauisch.
,,Nur, ob sie mich noch erkennt", meinte Haruka.
,,Und auch nicht mehr", hob sich dir Augenbraue der Grünen an.
,,Nein! Das würde ich nicht tun! Ich will dir doch gar nichts Böses!"
Setsuna wandte sich nun direkt Michiru zu, auch da reagierte sie nicht.
,,Guten Morgen, Michiru. Ich kann dir versichern, Haruka will wirklich nichts Böses von dir."
Es schien so, als würde die Künstlerin die Schulkameraden ignorieren.

Michiru war natürlich aufgefallen, dass die beiden mit ihr ein Gespräch beginnen wollten, aber auch nachdem sie ihr versichert hatten, dass die beiden ihr nichts böses wollten, vertraute sie den eigentlich völlig Fremden nicht. Gerade mal ein paar Worte hatte sie mit der blonden neuen Schülerin gewechselt - mehr war da nicht. Und mehr wollte Michiru auch nicht mit ihr zu tun haben. Aber natürlich hatte die Türkise mitgehört, dass die neue >Haruka< hieß.
»Schön klingt der Name schon...«, schoss es ihr ungewollt durch den Kopf.
Um wenigstens ein wenig mehr Ablenkung zu bekommen, drückte sie auf einer der Knöpfe an ihrem Handy, wodurch die Musik noch lauter wurde. Zwischenzeitlich waren noch einige Worte von der Blonden zu hören, dennoch wurde den beiden keine Beachtung geschenkt.

Haruka sprach der noch weiter, vielleicht würde das wunderschöne Mädchen ihr doch irgendwann zu hören. Aber nach einer ganzen Weile gab es es auf. Es war aussichtslos, denn demnach wollte die Kleine einfach nicht. Trotzdem war die Rennfahrerin enttäuscht. Noch vor wenigen Stunden hatte sie sie weinend auf dem Klo gefunden und ihr geholfen - und dabei hatte sie auch Ärger von der Seite des Lehrers in Kauf genommen. Und das war der Dank? Ignoranz?
Obwohl Haruka dieses Mädchen namens Michiru nicht kannte, war sie trotzdem der vollen Überzeugung, dass das Mädchen einen tollen Charakter hatte.
,,Ich glaube... das hat keinen Sinn", seufzte sie ein wenig enttäuscht in die Richtung Setsunas.
Noch einen kurzen Moment schenkte sie dem türkisen engelsgleichen Wesen die Aufmerksamkeit, doch diese hatte sich schon die ganze Zeit von ihnen abgewandt. Erneut verließ ein Seufzen die Lippen der blonden Pianistin, danach stand sie auf.
,,Wer nicht will, der hat schon. Wenn sie uns ignorieren muss, dann bitte", war die

Meinung von Setsuna.

Die Geigerin sah den beiden hinterher, wie diese sich immer weiter entfernten.
Klar, war ja aufgefallen, dass man sie angesprochen hatte, aber sowas wollte sie einfach nicht. Warum konnte man sie nicht einfach in Ruhe lassen? Warum mussten ständig irgendwelche Leute sie ansprechen oder sie gar berühren? Es gab doch so viele Menschen auf dieser Welt, die man ansprechen konnte. Warum denn ausgerechnet so ein scheues Mädchen wie Muchiru? Ein Mädchen, was dachte, es sei nicht mal hübsch?
Michiru schossen direkt Tränen in die Augen, mit den Gedanken, dass jemand sie am Arm berührte: so wie ihre Lehrerin heute. Das war einfach nur ein Alptraum gewesen!
Als sie ihre Blicke mal erhob, fiel ihr auf, dass die Pause bereits vorbei war. Die Zeit war doch ziemlich schnell vergangen. Umso besser, denn bald war der Tag endlich vorbei und sie konnte nach Hause.